

es wohl des Jahrs nur drey mahl geschehen durffte / so hatten doch die Abgelegenen viel Meilen dahin zu reisen. Aber wir Christen haben die Gotteshäuser vor der Thür. Denen Frauens-Personen in Israel war kein ausdrücklicher Befehl von Gott gegeben / daß sie auch zum Tempel kommen müssen; dennoch war es gottseeligen Seelen unter ihnen eine Lust / das Heiligthum des Herrn zu besuchen. Und darumb begleitete auch Maria ihren Joseph dahin. Desgleichen war auch kein Geboth vorhanden / daß sie ihre Kinder mitnehmen solten. Gleichwohl unterliessen es sorgfältige Eltern nicht. Und darumb liessen auch Joseph und Maria nichts unterwinden / das Kind Jesum mit in die lieblichen Wohnungen des Herrn Zebaoth zu führen. Christlich-gesinnete Eltern haben ein gleiches zu thun. Sie betreten eine Stätte / wo Gott seines Namens Gedächtnis gestiftet / und verheissen hat / zu uns zu kommen / und uns zu segnen. So können sie der gewissen Hoffnung seyn / daß auch über ihre Kinder ein Segen triesen wird. Die Kirche ist ein Orth / da die Ehre Gottes wohnet. Da man höret die Stimme des Danckens / und da man prediget alle seine Wunder. Wohnen die Kinder dem Gottesdienste bey? wie solten nicht ihre Herzen Funcken der Andacht fangen / und zur Heiligkeit und Ehrfurcht vor Gott angeführet werden? Es wird allda der Saamen des Göttlichen Worts ausgestrauet: Gott / welcher gesaget / daß sein Wort nicht wieder leer zu ihm kommen soll / wird auch gute Körner in ihre Seelen fallen lassen / daß sie mit der Zeit dreyßig- und sechzig- und Hundertfältige Frucht tragen. Man opfert dem Herrn in seinem Heiligthume die Frucht der Lippen mit Psalmen und Lobgesängen. Es kan nicht fehlen / daß die Kinder auch brünstig gemacht werden / ihm zu singen und zu spielen in ihren Herzen? Kommt man in einen Specerey-Laden / so wird man einen lieblichen Geruch empfinden / und etwas davon an sich behalten / wenn man aus demselben hinweg gehet. Solten denn nicht auch die Kinder in der Kirche durch den Gottes-Dienst mit guten Gedancken / und mit dem Geruche der Erkänntnis Christi erfüllet werden? Sie lernen / das Wort Gottes hochhalten. Sie lernen verstehen / daß es uns unterweise zur Seeligkeit. Sie lernen nachsinnen / daß die heiligen Sacramente grosse Geheimnisse sind / und werden zur Begierde erwecket / auch künfftig zum Abendmahle Christi zu gehen.

Niemand wende dargegen ein / die Kinder verstünden es nicht / was